

Tag 97 in der Bärenhöhle

Von Alex M. Gastel mit Bildern von Lisa Heschl

Wenn Bären streiten, brummt die Bärenhöhle. Und heute brummt es richtig grummelig bei Familie Bär!



Mamabär steckt ihre Nase zwischen die Tatzen. „Wer müffelt hier schon wieder rum? Ich hab euch doch erst eben alle geputzt!“

Babybär mit Strubbelfell dreht den anderen beleidigt den Rücken zu. „Mir ist viel zu eng und doof und brummig und ich muss

aufs Klo!“ Babybär mit Dunkelpfoten nölt: „Wann lern ich endlich andere Bären kennen? Langweiliger Babybär mit langweiligem Strubbelfell will nie mit mir spielen.“ Babybär mit Weißnase rummst gegen die Wand. „Nie dürfen wir raus! Immer ist Winter. Immer ist zu kalt. Immer.“



Mamabär zieht die Babybären zu sich auf den Bauch. „Also. Der Winter ist der Winter. Der Winter macht, was er will, wir können ihn nicht ändern. Aber wir sind Bären. Und was können Bären?“



„Kuscheln! Brummen! Flauschen! Milch trinken!“ rufen die Babybären vom Bauch rauf. Mamabär lacht. „Irgendwann zeige ich euch Lachs, ihr Milchmäuler. Wie er springt, bis das Wasser Silber wird. Aber das dauert noch. Die Hauptsache ist: Wir können den Winter nicht ändern, aber uns schon. Wenn wir uns streiten, können wir uns vertragen. Wenn wir uns langweilen, können wir ein Spiel erfinden. Also, was wollt ihr machen, damit es euch besser geht?“



Babybär mit Dunkelfoten hat eine Idee: „Ich mach jeden Tag zwischen der ersten und zweiten Milch Purzelbäume!“ Babybär mit Strubbelfell kratzt sich am Schwanz und überlegt. „Ich will lieber auch mal allein sein.“

Wenn es mir zu viel wird, geh ich in die Ecke hinter den Wurzeln und zähle Würmer.“ Jetzt will Babybär mit Weißnase aber auch etwas ganz für sich machen. „Ich male aus Erde und Steinen ein Bild von der Welt und den Lachsen!“

Mamabär schleckt seine weiße Nase ab. „Von der ganzen Welt gleich? Aber du weißt doch gar nicht, wie die aussieht.“ Babybär mit Weißnase drückt seine Tatze in Mamabärs Gesicht. „Macht nichts. Ich mal die Welt, die du uns erzählt hast.“

